

ULRICH KABITZ

An allem ist die Katze schuld

Es spielen mit:

der König,
die ergebene Königin,
der schöne und mutige Herzog,
die wunderhübsche Prinzessin,
der Vorhang.

Im Königsschloss. In der Mitte der Thron. Die Personen der Handlung sprechen nicht nur ihren Text, sondern auch alle Anmerkungen dazu. Sie kündigen also stets selber an, was sie tun.

1. Akt

Vorhang: Der Vorhang öffnet sich zum ersten Akt.

König: Der König tritt auf.

Königin: Im Gefolge seine ergebene Königin.

König: Der König lässt sich auf seinem Thron nieder, sein Zepter in der Hand.

Königin: Die Königin steht anmutig neben ihm und blickt ihn zärtlich an. „Mein Herr“, sagt sie in sanftem Ton, „sollte unsere Prinzessin nun nicht bald heiraten?“

König: Der König nimmt eine strenge Miene an. „Königin“, sagt er mit barscher Stimme, „tausendmal habe ich es bereits wiederholt, die Prinzessin ist noch viel zu jung zum Heiraten.“

Herzog: Der schöne und mutige Herzog

tritt von der Seite her auf. „O König“, sagt er in männlichem Ton, „ich überbringe Euch eine Botschaft von größter Wichtigkeit.“

Prinzessin: In diesem Augenblick tritt die wunderhübsche Prinzessin von der anderen Seite her auf. Wie sie den schönen und mutigen Herzog sieht, erschrickt sie und schreit auf: „Oh, ein Mann!“

Herzog: Beim ersten Blick entbrennt der schöne und mutige Herzog in Liebe.

König: Voller Zorn steht der König auf. „Sprich!“, brüllt er den Herzog an, „und verlass das Haus!“

Prinzessin: Das wunderschöne Mädchen errötet und schließt die Augen.

Königin: „Tochter“, sagt die ergebene Königin, „was hat dich bewogen, ohne Erlaubnis hier einzutreten?“

Prinzessin: Die Prinzessin öffnet den Mund und will sprechen.

Herzog: Der Herzog hält den Atem an.

Prinzessin: „Ach“, sagt das Mädchen mit hoher Stimme, „mein Angorakätzchen ist davongelaufen, und ich kann es nirgends finden.“

Herzog: „Wunderschöne Prinzessin“, so lässt der schöne und mutige Herzog seine bewegte Stimme vernehmen, „ich werde überglücklich sein, Euch dienen zu können. Ver-